

# Bund Naturschutz in der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland Pfaffenwinkel e.V.

**N**aturschützer – das sind in der öffentlichen Wahrnehmung in erster Linie die, die Kröten über die Straße tragen, Pflanzen und Tiere schützen, die kaum einer kennt, und je nach persönlichem Standpunkt und Interesse wahlweise Wirtschafts- und Spaßbremser oder einsame Kämpfer für einen letzten Rest Natur in unserer Zivilisation.

Die politische Arbeit geschieht dagegen im Verborgenen, teilweise gar so Verborgenen, dass selbst aktive BN-Mitglieder davon nichts mitbekommen.

Da ist beispielsweise unsere Mitgliedschaft in der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland Pfaffenwinkel e. V. (LAG ALP), ein Name, so sperrig, dass man ihn

sich kaum merken kann. Solche Lokalen Aktionsgruppen dienen der Entwicklung des ländlichen Raumes, und sie verteilen die EU-Gelder, die im Rahmen des LEADER-Programms bereitgestellt werden. In den letzten 6 Jahren wurden in unserer Region für Projekte knapp 5 Millionen Euro ausgegeben, davon kamen 2 Millionen aus den Fördertöpfen der EU.

Projekte, die in diesem Rahmen gefördert werden, sollen regionale Besonderheiten stärken. Sie müssen ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig sein. Der Schwerpunkt bisher geförderter Projekte liegt im Bereich Tourismus (Wanderwege u. a.) sowie Bürger- und Sozialkultur.

Da nur Projekte gefördert werden dürfen, für die es kein Geld aus anderen Fördertöpfen

der EU gibt, sind reine Umweltprojekte nur selten förderfähig.

Ob ein Projekt den Kriterien der Förderung entspricht, wird immer vorab geprüft. Die endgültige Entscheidung, ob es gefördert wird, trifft aber der Lenkungsausschuss der LAG ALP, in dem der Bund Naturschutz auch mit einer Stimme vertreten ist. Dabei kann der Lenkungsausschuss auch Änderungen oder Nachbesserungen vorschlagen, wenn die Projekte nicht seinen Anforderungen entsprechen.

Im Rahmen dieses Lenkungsausschusses werden wir als BN alle Projekte kritisch darauf durchleuchten, ob sie tatsächlich ökologisch nachhaltig sind und gegebenenfalls auf Verbesserungen drängen, wo immer dies sinnvoll ist.

**Markus Keller**



**Bund Naturschutz**  
**Kreisgruppe WM-SOG**  
Hofstraße 6, 82362 Weilheim  
Tel.: 0881/2995  
Fax: 0881/927 83 45

**email:**  
[bn.weilheim@t-online.de](mailto:bn.weilheim@t-online.de)  
[www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de](http://www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de)



**Anfang Mai**  
**Besichtigung des Arche-Noah-Hofs Zahn in Peiting-Kreut**

Dort wird die alte Rinderrasse Murнау-Werdenfelser gezüchtet. Diese Rinder können auch in ökologisch sensiblen Flächen zur Beweidung eingesetzt werden, ohne die sonst bei Rinderhaltung gefürchteten Trittschäden anzurichten.

**Unsere Termine sind witterungsabhängig. Sie werden erst jeweils zwei Wochen vorher festgelegt und in der regionalen Presse sowie auf unserer Facebook-Seite angekündigt. Bei Interesse können Sie uns eine E-Mail schicken. Sie erhalten dann alle Einladungen per Mail.**

**Kontakt:**  
**Ortsgruppe Peiting-Schongau**  
**E-Mail:**  
[keller-schongau@t-online.de](mailto:keller-schongau@t-online.de)



**Mit einer Klage will der BN solchen Raubbau künftig verhindern!**

zusteht, werden wir Klage einreichen, um ein abschreckendes Exempel gegen Raubbau zu statuieren. Auch hierfür brauchen wir für rechtsanwaltliche Hilfe und ggfs. Gerichtskosten Ihre finanzielle Unterstützung.

**Helmut Hermann**

➔ Mehr über die LAG-ALP: [www.al-p.de](http://www.al-p.de) ➔ Mehr zum Leader-Programm: [www.leader.bayern.de](http://www.leader.bayern.de)

## Spendenaufruf

Liebe Freunde und Förderer, der Bund Naturschutz finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Die Mitgliedsbeiträge werden im Wesentlichen verwendet, um die personelle Fachkompetenz auf Landesebene zu finanzieren, ohne die wir viele politische und rechtliche Aktionen gar nicht durchführen könnten. Auch unsere eigene Geschäftsstelle in Weilheim sowie der Unterstand für unsere Maschinen wird hierüber zum großen Teil finanziert.

Unsere Kreisgruppe hat ihren Schwerpunkt auf die Erhaltung der Biodiversität in unserem Landkreis gelegt. Hierfür müssen entsprechend hochwertige Flächen gekauft und gepflegt bzw. renaturiert werden. Geld hierfür müssen wir aus lokalen Spenden akquirieren. Auch wollen wir diesen Winter unseren Terratracs und Balkenmäher so



**Die Pflege unserer Flächen erfordert teure Spezialgeräte wie diesen Terratracs mit Heuschiebegerät.**

umbauen, dass wir das Mähgut auch maschinell von Steilhängen bergen können. Für eine finanzielle Unterstützung hierfür wären wir Ihnen wieder sehr verbunden.

In der November-Ausgabe des OHA haben wir über die massiven Baumfällungen in der Pähler Schlucht berichtet. Der Bund Naturschutz hat dafür gesorgt, dass das Schlimmste ver-

hindert werden konnte. Ein mutiges Eingreifen der Behörden hätte Weiteres verhindern können, was leider nicht erfolgte. Damit das in Zukunft anders wird und Bayerns geschützte Wälder endlich den Schutz bekommen, der ihnen laut Gesetz

**Unser (Spenden-)Konto: Vereinigte Sparkassen Weilheim,  
IBAN: DE63 7035 1030 0000 0049 11 BIC: BYLADEM1WHM**